

# Protokoll vom OFC-TREFFEN am 18. August 2010

Teilnehmer von HERTHA BSC: Pressesprecher Gerd Graus, Fanbetreuer Andreas Blaszyk, Donato Melillo, Steffen Wirth und Trainer Markus Babbel

Teilnehmer unseres OFC: EWU & Mike

Sowie diverse Vertreter anderer OFC-Fanclubs

Beginn: 18:30

Ende: 20:35

Unter großem Applaus erschien unser neuer Trainer **Markus Babbel**. Zunächst begrüßte er die Anwesenden und sprach ein paar einleitende Worte.

Er berichtete über den schlechten Zustand der Mannschaft beim Trainingsauftakt. Er war regelrecht schockiert. Aber dann ging es ja gut weiter. Alle haben mitgezogen um wieder fit zu werden. Wichtig war für ihn, die Mannschaft wieder hin zu bekommen. Dabei legt er großen Wert auf die Tugenden wie Laufen, Zweikampfstärke etc.

Die Ergebnisse der Vorbereitungsspiele waren für ihn eher unwichtig! Richtig los ging es erst in Pfullendorf. Der Auftritt dort war ordentlich. Einen besonderen Dank richtete er an die Fans dort vor Ort, die die Mannschaft hervorragend unterstützten, besonders in der Anfangsphase, als Pfullendorf noch das Spiel in der Hand hatte. Er bittet die Fans auch weiterhin um Unterstützung. Denn es gibt nur ein großes Ziel: „Der sofortige Wiederaufstieg“ (*heftiger Applaus!*) und „wir müssen zusammen stehen, um das Ziel zu erreichen. Wichtig ist der 12. Mann. Wir werden in der Liga gejagt werden vom 1. Tag an, aber ich bin überzeugt davon dass wir es schaffen – gemeinsam!“

Pressesprecher: „Wir rechnen mit über 40.000 Zuschauern am Freitag. 13.500 Dauerkarten sind bereits verkauft, dazu 30.000 Tickets für das Spiel“

Nun gab es Gelegenheit **dem Trainer Fragen zu stellen.**

Frage: Wie geht es RAFFAEL, ist er wirklich ernsthaft krank (Virus) oder hat er keine Lust? (*Babbel lacht*)

Babbel: Ihm geht es schon besser, aber das Oberhausen-Spiel kommt für ihn zu früh. Er rechnet gegen Düsseldorf mit ihm. Obwohl zunächst abzuwarten ist, wie er das Training packt, denn er hat eine Woche verloren

Frage: Was hat ihn bewogen zu HERTHA BSC zu kommen?

Babbel: Ihm haben die klare Zielsetzung von Michael Preetz und Werner Gegenbauer imponiert. HERTHA ist ein Verein mit Tradition und er denkt, dass er „die richtige Entscheidung getroffen hat.“ Für ihn ist das Ziel des sofortigen Wiederaufstiegs keine Belastung sondern ein „angenehmer Druck einen Verein wieder sofort nach oben zu führen“

Frage: Wer wird am Freitag spielen, wie sieht die Ersatzbank aus und wer ist Reserve-Torwart?

Babbel: Freitag wird die beste Mannschaft auflaufen, die derzeit zur Verfügung steht. Ersatz-Torwart wird MARCO SEJNA sein. Er möchte SASCHA BURCHERT in der U23 zum Einsatz bringen, die am Samstag ein sehr schweres Spiel in Chemnitz haben.

Frage: Beim Warmmachen der Reservespieler in Pfullendorf fiel auf, dass sich alle ordentlich warmliefen, bis auf RONNY, der immer nur zwei Meter schaffte. Ist er konditionell soweit hinten?

Babbel: „RONNY ist der Mann für die kurzen Wege (*lacht!*) RONNY hat noch nicht die Power. Aber er kann alles mit dem Ball, so was habe ich selten erlebt!“ Ja das Warmmachen der Spieler gefällt ihm auch nicht und er wird darüber demnächst noch ein ernstes Wort mit der Truppe reden.

Frage: Was passiert wenn RAMOS wirklich geht? Gibt es einen „Plan B“?

Babbel: „Ich hoffte, dass RAMOS bleibt. Ja es gibt einen Plan B. Aber es wäre ein großer sportlicher Verlust, wenn er geht.“

Frage: Wie sieht seine Wunschelf aus und was für ein Spielsystem bevorzugt er?

Babbel: Grundsätzlich hält er nichts von einem Grundsystem. „Das Spielsystem muss von den Spielern gelebt werden“. Auch alte Leistungen zählen bei ihm nicht. „Ich fordere von den Spielern, dass sie sich immer wieder neu beweisen!“

Frage: Wie gehen die Spieler mit seiner Offenheit um, z.B. Seine Aussagen über den Fitnesszustand der Mannschaft?

Babbel: „Manchmal brauchen die Spieler einen ‚Schuß vor den Bug‘. Die Spieler sind zurückgekommen wie Quarktaschen!“ Das hat mit Profitum nichts zu tun. Und das muss man manchmal auch kundtun. Dann haben ja auch alle mitgezogen, denn die Spieler wollen ja. Aber Profis müssen auch entbehren können für das große Ziel. Aber wir haben es jetzt einigermaßen hinbekommen.“

Frage: Wie ist es mit der Kommunikation auf dem Platz?

Babbel: „Ich bestehe darauf, dass Spieler die nicht gut deutsch sprechen einen Deutschkurs besuchen müssen“. Das wird er in der nächsten Woche ansprechen. „Das gehört zum Profitum dazu. Es ist der Respekt gegenüber dem Verein und dem Land.“ Über die Deutschkurse wird auch Protokoll geführt werden und wer da nicht mitzieht, für den wird es Strafen geben. Trotzdem hat er das Gefühl, dass alle Neuzugänge offene Typen sind und die Mannschaft gut zusammengewachsen ist.

Um 19:05 ist die Fragestunde mit Markus Babbel beendet. Danach erfüllt er geduldig jeden einzelnen Autogramm- und Fotowunsch.

Nach einer 20-minütigen Pause (mit sehr leckerer Kartoffelsuppe) geht es weiter in der Tagesordnung

### **Sommerfest am 29.05.**

Hierzu gibt es einen kleinen Rückblick. Es war eine schöne Veranstaltung und HERTHA hat es doch überrascht, wie viele Fans gekommen sind. Doch es gab auch Kritik: von der Fanbetreuung war niemand vor Ort und die Preise für Essen und Getränke waren zu hoch. Daraus hat man gelernt. Für das Sommerfest 2011 wird es kein Fremd-Catering geben. Man wir hier etwas eigenes auf die Beine stellen und zu sehr moderaten Preisen (Steak 1,60 und Wurst 1,30) anbieten. Der Termin steht auch schon fest: **28. Mai 2011**

### **HERTHA-Cup**

Dieses Fußball-Turnier fand am letzten Sonntag mit 40 Mannschaften statt und war eine tolle Veranstaltung.

### **Spiele gegen UNION**

Zunächst ein Zwischenruf aus der Menge: „*Scheiß Union!*“ Großes Gelächter!

Wie schon auf der HERTHA-Homepage zu lesen ist gibt es für das Auswärtsspiel bei Union für die HERTHA-Fans nur insgesamt 1.900 Karten. Ab 23.08. wird auf der HERTHA-Homepage ein Formular stehen, in das man sich eintragen kann, um eine Karte für das Spiel zu bekommen. Alle Kartenwünsche werden dann unter den Dauerkarten-Inhabern und HERTHA-Mitgliedern ausgelost.

Für das Heimspiel gegen Union wird es zunächst ab 30.08. ein Vorkaufsrecht für Dauerkarten-Inhaber und HERTHA-Mitglieder für Karten geben. Dieses gilt bis zum 29.11. Erst danach gehen Karten für das Spiel in den freien Verkauf. Man hofft, dass dadurch soviel Karten abgesetzt werden, dass für Union nicht mehr viel übrig bleibt.

### **rechtsradikale Vorfälle beim Spiel in Pfullendorf**

Beim Spiel in Pf. soll es zu rechtsradikalen Vorfällen gekommen sein. Im HERTHA-Block wurde ein „Fan“ gesichtet, der ein T-Shirt mit einem Reichsadler trug, der seinerseits den HERTHA-Schriftzug in den Klauen hielt. Zudem soll im Block und beim Abmarsch nach dem Spiel in unmittelbarer Nähe der Polizei (ohne dass diese eingriff) die „Judenfrage“ diskutiert worden sein. Darüber hinaus sollen Spieler nichtdeutscher Herkunft von HERTHA von den eigenen Fans angepöbelt worden sein.

Das alles ging aber wohl nur von Einzelpersonen aus. HERTHA BSC distanziert sich von solchen Vorfällen und wird dagegen auch konsequent vorgehen. Es wurde die Bitte an die Fans gerichtet, dass man beim Bemerkn solcher Aktionen eingreifen soll oder dem Ordnungsdienst Bescheid geben soll.

## POLITIK HAT IM STADION NICHTS ZU SUCHEN!

### Auswärtsfahrten

Anfang Sept. finden zwischen der Deutschen Bahn und HERTHA Gespräche statt, um auch in dieser Saison wieder günstige Bahnfahrten zu Auswärtsspielen anbieten zu können.

Verbilligte Züge soll es für die Auswärtsspiele nach Bielefeld, Aue, Paderborn, Osnabrück und Fürth geben. So zumindest die Planung. Schwierig wird es hier allerdings werden, wenn Spiele erst am Montag stattfinden.

Nach Cosebuze wird wieder ein Entlastungszug eingesetzt.

### Sonstiges

Am letzten Wochenende fand bei HERTHA ein „Lagerverkauf“ statt. Moniert wurde hier von den Fans, dass am ersten Tag (der nur für Mitglieder und DK-Inhaber war) die Ausweise kaum kontrolliert wurden. Zudem fanden von Restposten Hamsterkäufe (einer kaufte 15 Paar Schuhe und dann waren keine mehr da) statt. Das müsste reglementiert werden. Zudem waren am letzten Verkaufstag viele Sachen nochmals reduziert und Mitglieder; die am 1. Verkaufstag kamen, hätten davon nicht profitiert. HERTHA wird sich darüber Gedanken machen, wie man es nächstes Mal besser organisieren kann.

### Förderkreis Ostkurve

Es wurde berichtet, dass eine schöne Choreografie für das 1. Heimspiel gegen Oberhausen geplant war. Es war sogar schon viel Zeit und Geld investiert worden, doch dann musste die ganze Aktion wegen diverser Vorschriften und Auflagen gecancelt werden. Es war unter anderem geplant, eine riesige HERTHA-Fahne über den Köpfen in der Ostkurve durchzureichen. Doch Brandschutzvorschriften („Es könnte ja irgendein Idiot ein Feuerzeug an die Fahne halten) verhinderten diese schöne Choreo. Aber demnächst wird es wieder eine Choreo bei einem anderen Spiel geben. Der Förderkreis Ostkurve engagiert sich weiterhin sehr stark.

### Freier Eintritt bei der U23

Es wurde darauf hingewiesen, dass auch in dieser Saison Dauerkarten-Inhaber und Mitglieder wieder freien Eintritt zu den U23-Spielen der Amateure haben.

### Logen-Auslosung

Abschließend erfolgte die Auslosung von Logen für die nächsten Heimspiele unter den anwesenden OFCs. Doch wir hatten leider kein Glück.

### **Das nächste OFC-Treffen findet am Freitag, den 12. November statt**

Für den OFC Die Hauptstadt-Crew,  
Berlin 19.08.2010



Uwe Kaiser  
- el presidente -